

	<p>Objekt: Aegil Reichlin von Meldegg (1801–1802), letzter Propst von Kloster Thulba und Domkapitular von Fulda</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_0_12004</p>
--	---

## Beschreibung

Das Kloster Thulba war ein Benediktinerinnenkloster der ehemaligen Fürstabtei Fulda in Thulba im Landkreis Bad Kissingen. Dem Probst oblag die Seelsorge und weltliche Verwaltung. Zur Betreuung der angeschlossenen Pfarreien stand ihm ein Pfarrer oder Vikar bei. Das Amt des Propstes selbst war Adelligen vorbehalten. Die Pröpste wohnten außerhalb der Klausur und hatten dort nur ausnahmsweise Zutritt. Sie residierten im Treppengiebelhaus nördlich von Kirche und Kloster. 1802 wurde das Hochstift Fulda säkularisiert und damit auch die Propstei Thulba. Der letzte Propst, Aegil Reichlin von Meldegg, verließ Thulba und mit ihm seine 80 Bediensteten. Die Verwaltung der Güter oblag nun dem Staat.

siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster\\_Thulba](https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Thulba)

## Grunddaten

Material/Technik:

Pastell

Maße:

HxB: 32x 24 cm

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Fulda

[Geographischer wann  
Bezug]

	wer	
	wo	Kloster Thulba
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Aegil Reichlin von Meldegg
	wo	

## Schlagworte

- Domkapitular
- Grafik
- Propst